

Die Bürgerstiftung Erlangen im ersten Halbjahr 2014

Auch im 11. Jahr ihrer Geschichte setzt die Bürgerstiftung Erlangen ihre erfolgreiche Tätigkeit fort. Obwohl die eigentliche „Hauptsaison“ in der Regel erst im zweiten Halbjahr beginnt, konnten bis zur jüngsten Sitzung des Stiftungsrates bereits Förderungen im Gesamtbetrag von über 38.000 Euro beschlossen werden. Der „Sonderfonds Kinderarmut“, der erst vor wenigen Tagen mit einem fulminanten Benefizkonzert auf sich aufmerksam gemacht hat, stellte im laufenden Jahr zusätzlich knapp 20.000 Euro zur Verfügung. Mit diesen Leistungen hat die Stiftung, die dank ihrer Stifter (inzwischen deutlich über 100) kräftig gewachsen ist, der Erlanger Bürgerschaft seit Gründung über 800.000 Euro (davon aus dem Sonderfonds rund 290.000 Euro) zur Verfügung gestellt.

Aus dem „allgemeinen Topf“ der Stiftung bedacht wurden unter anderem der Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen (Online-Beratungs-Plattform), das Zentrum für Selbstbestimmtes Leben Behinderter (Ausstattung eines Seminarraumes mit einer Induktionsanlage für Schwerhörige), die Eichendorff-Mittelschule (Lernwerkstatt und Lernstudio) und der Verein Sprungbretter (Einrichtung einer Wohnung für Suchtkranke). Die Adalbert-Stifter-Schule hat Anlass, sich über einen neuen Pausengarten zu freuen und die Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung (ÄGGF) kann ihre verdienstvolle Aufklärungsarbeit bei heranwachsenden Jungen und Mädchen (insbesondere mit Migrationshintergrund) fortsetzen. Internationale Begegnungen, vor allem mit unseren Partnerstädten Rennes und Wladimir, werden im Rahmen von Vorhaben des Bundes der deutschen katholischen Jugend, des Bundes deutscher Pfadfinder, der Arena der jungen Künste und des Deutsch-französischen Kulturinstitutes gefördert. Fortgeführt wird das Erfolgsprojekt „Zauberhafte Physik“, bei dem zahlreiche ehrenamtliche „Paten“ in den Grundschulen das Interesse für Naturwissenschaften wecken.

Der Sonderfonds finanzierte ein gesundes Frühstück in Realschulen, spendierte Kleider für Kinder aus den Lernstuben, unterstützte Praxistage für benachteiligte Jugendliche und ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Kunstpalais. Weiter .Weiter läuft das langjährige Schul-Projekt „Tanzen, Trommeln und Theater“. Unmittelbar nach Ferienbeginn gestartet werden wird auch in diesem Jahr das Leuchtturmprojekt „Sommerferiencamp“, in dessen Verlauf

unter anderem Besuche bei der Feuerwehr, dem THW oder ähnlichen Institutionen geplant sind, eine eigene Zeitung produziert wird und ganz nebenbei Kenntnisse der deutschen Sprache vertieft werden. Unverändert bilden Hilfen bei individuellen Notlagen für den Sonderfonds – wie im Übrigen auch für die „normale“ Bürgerstiftung – einen wesentlichen und wachsenden Schwerpunkt der Fördermaßnahmen.

Erlangen, 1. Juli 2014

bö